

Neuwerk

Wo finde ich was? - Aktivitäten, Wissenswertes



Foto: picture alliance / blickwinkel/L

In 60 Minuten um die Insel Neuwerk

Neuwerk ist 3,55 Quadratkilometer groß: 2,2 mal 1,9 Kilometer. Als Spaziergang auf dem Deich einmal rundum macht das etwa 60 Minuten. Als ein Stadtteil Hamburgs liegt die Insel im Hamburgischen Wattenmeer nahe Cuxhaven. Bis zum Festland sind es etwa elf Kilometer. Die Zahl der Einwohner beträgt derzeit 36. Autoverkehr gibt es auf der Insel keinen.

Das können Sie erleben:

- Besteigung des historischen Leuchtturms. Warnung: 138 Stufen bis zur Aussichts-Plattform.
- Naturpark-Haus. In Exponaten, Wort und Bild alles über Watt und Meer.
- Friedhof der Namenlosen. Ruhestätte hier gestrandeter Meeres-Opfer. Ein besonders stimmungsvolles Erlebnis.
- Jeden Mittwoch Heimatabend in der Gaststätte Anker. Lüder und sein Schifferklavier. Der Wirt lädt ein zum Zuhören und Mitsingen.
- Einmal am Tag Besuch beim Inselkaufmann am Turm. Geselliger Treffpunkt netter Leute. Warnung: Kann spät werden.
- Mini-Golf im Garten der Gaststätte Anker. Platzreife nicht erforderlich.
- Besuch bei der Insel-Malerin Heike Brinkmann. Atelier einen Steinwurf nah zum Leuchtturm. Original Brinkmann-Aquarelle sind dekorative Erinnerungen an Ihren Insel-Urlaub.

Erste Anlaufstelle

Das Nationalpark-Haus nahe der Turmwurt ist das Informationszentrum für alle Besucher Neuwerks und die erste Anlaufstelle, wenn man als Wattwanderer die Insel erreicht.

Bernsteinsammeln

Im Neuwerker Watt werden immer wieder Bernsteine von beachtlicher Größe gefunden: von ziegelsteingroß bis Schuhkarton-Format. Häufiger natürlich sind kleinere Steine, die sich perfekt zu Schmuckstücken verarbeiten lassen.

Schwimmen

Schwimmer und Nichtschwimmer sind hier gleichermaßen eingeladen. Bei Hochwasser ist die Nordsee ein echtes Abenteuer. Bei Ebbe entstehen ein kleiner Sandstrand und herrliche Priele, in denen sogar Kleinkinder plantschen können. Natürlich nicht ohne Aufsicht. Toll zu erleben, wie sauber unser Wattenmeer ist. Kleine Fische, Krabben und Krebse, zum einfangen und ansehen. Und wem das Wasser zu kalt ist, der kann immer noch eine Sandburg bauen.

Vogelschutzinsel im Hamburgischen Wattenmeer

Erleben Sie die Brut- und Raststätte seltener und seltenster Seevögel. Besucht werden kann Scharhörn zu Fuß durchs Watt oder mit dem Wattwagen: Dauer inklusive Aufenthalt ca. 4 Stunden. Nach telefonischer Anmeldung bei dem auf Scharhörn lebenden Vogelwart (Tel. 04721 28584). Der Ihnen zeigt und erzählt, was seine Vogelwelt hier ausmacht. Spannendes Paradies für (Hobby-)Ornithologen.

Wattwanderung

Erleben Sie das Watt auf eigene Faust oder begleitet von unseren Wattführern. Zum Beispiel zur Vogelinsel Scharhörn.

Dauer: Mit Aufenthalt ca. 4 Stunden. Informieren Sie sich bei unseren Wattführern über Angebote und Tidezeiten.

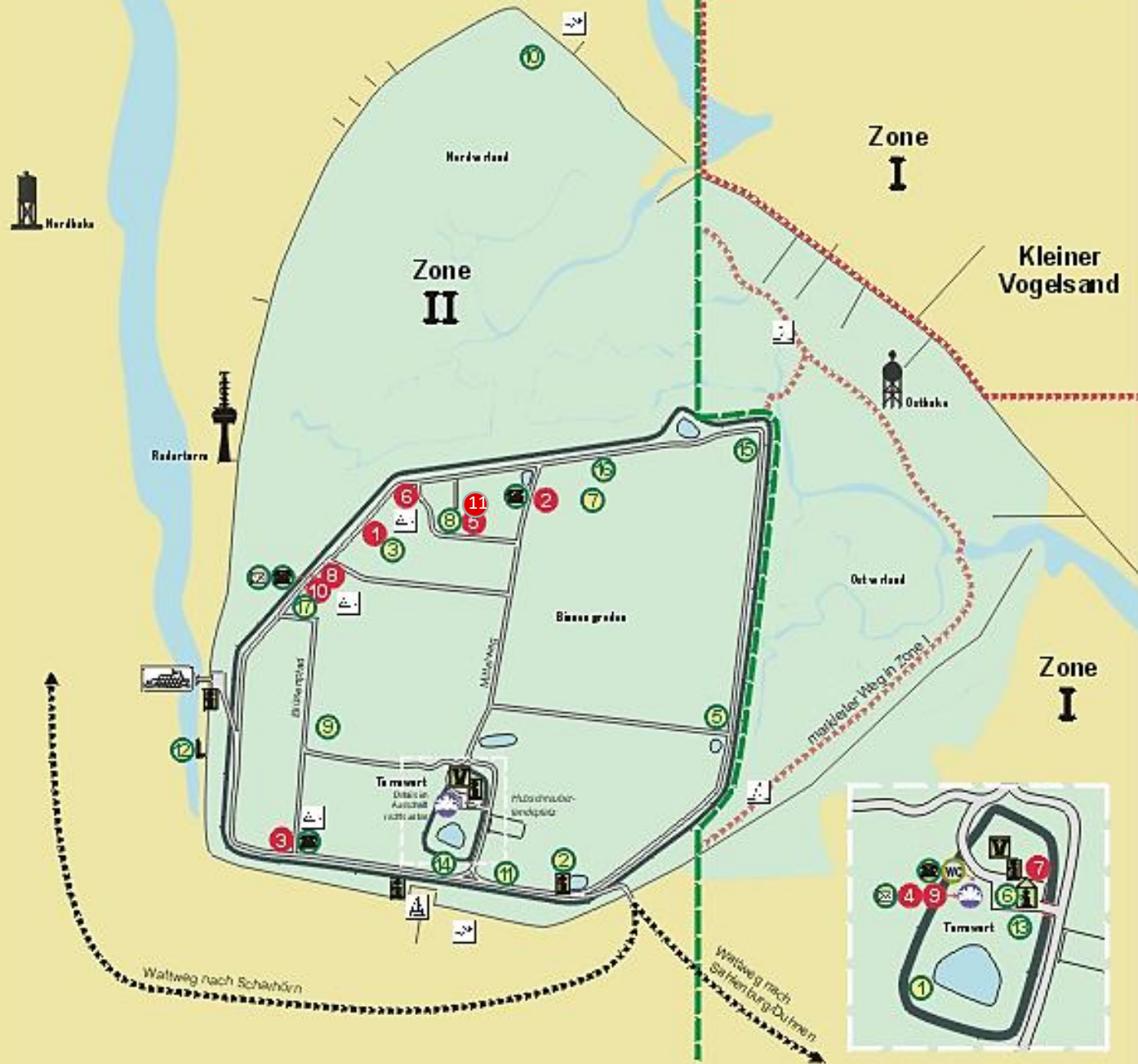
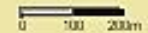
Es gibt auf der Strecke Cuxhaven - Neuwerk auch geführte Wattwanderungen in der Gruppe (wer sich die Planung einer individuellen Wanderung nicht zutraut). Vorteil der Tour (neben der Obhut der Führers): Man erfährt auf der Tour viel Wissenswertes über den Lebensraum Watt.

Anbieter:

www.wattwandernneuwerk.de

www.wattlaufen-cuxhaven.de

Wo finde ich was?



- Infozentrum
- Infotafel
- Nationalparkverwaltung
- Historischer Leuchtturm mit Rundblick
- 1 Herrengarten
- 2 Friedhof der Namenlosen
- 3 Bernsteinausstellung
- 1 bis 10 Betriebe (siehe unten)
- Zeltplätze
- 5 Schullandheim Meereswoge
- 6 Schullandheim am Turm
- 7 Zeltlager Stadt Salzgitter
- 8 Minigolf
- 9 Sportplatz
- Badestelle
- 10 Badehaus
- 11 Fußwaschanlage
- WC Öffentliche Toiletten
- Briefkasten
- Telefon
- Schiffsanleger
- 12 Staatsanleger
- 13 Dienstgebäude Strom- und Hafenbau
- 14 Bauhof
- 15 Kläranlage/Abfallplatz
- 16 Feuerwehr/Krankenwagen
- 17 Inselfschule

1. Bernsteinzimmer & 3. Bernsteinausstellung

Der pensionierte Insellehrer Backhaus präsentiert in seinem Haus seine gesammelten Bernsteinfunde die er in über 30 Jahren hier zusammengetragen hat. Die hochinteressante Sammlung kann meist während der Liegezeit des Schiffes besucht werden, sonntags ist allerdings geschlossen. Gegen Voranmeldung sind Vorträge möglich, Tel: 04721-28708 - Hans-Gerd und Christel Backhaus.

Für den geringen Betrag von 1,50 € (2015) wird Ihnen exklusiv ein kleiner Vortrag gehalten. Sollten Sie Fragen dazu haben oder sogar selbst auf die Suche gehen wollen, hier erhalten Sie garantiert eine qualifizierte Antwort und das nicht nur zu den Bernsteinen. Wir halten diese Sammlung für sehr außergewöhnlich und kein interessierter Besucher sollte sich diese Einmaligkeit der Insel Neuwerk entgehen lassen. Natürlich können Sie hier auch diverse Stücke käuflich erwerben, was wohl unbestreitbar ein tolles Souvenir oder auch Mitbringsel von dieser Insel im Wattenmeer ist. Ich denke, die folgenden 9 Bilder sprechen für sich.

2. Thomas Fischer – Wattwagenfahrten

Familie Fischer fährt Sie täglich von April bis Oktober mit ihren 4 Wattwagen zur Insel und zurück. Die Strecke von ca. 10 km zwischen Festland und Insel wird im gemütlichen Tempo in ungefähr 90 Minuten zurückgelegt. Bitte beachten Sie, dass die Abfahrtszeiten aufgrund der Gezeiten täglich wechseln.

3. Das alte Fischerhaus

Das familiengeführte Hotel „Altes Fischerhaus“ befindet sich an der südwestlichen Seite der Insel Neuwerk direkt hinterm Deich. Das Hotel bietet nicht nur Schlafplätze, sondern auch ein Restaurant sowie einen Wellnessbereich.

Darüber hinaus haben Sie auch über das alte Fischerhaus die Möglichkeit einen Wattwagen zu nutzen.

4. Leuchtturm Neuwerk

Sein erstes Leuchtfeuer erhielt der Turm erst 1644, es wurde mit glühenden Kohlen betrieben. 1814 kam dann der erste Parabolspiegel hinzu so dass man eigentlich erst ab dann von einem echten Leuchtturm sprechen konnte. Die Lichtquelle wandelte sich dabei entsprechend den technischen Möglichkeiten der Zeit vom einfachen Öl über Petroleum, den elektrischen

Strom ab 1942 mit Glühlampe bis hin zum Halogenlicht und den Betrieb ab Februar 2014 mit LED. Das Jahr 2014 setzte auch ein Ende des Rot-Grünen Feuers, jetzt erscheint nur noch ein weißes Licht da die Schiffe heute andere Orientierungszeichen nutzen und die Stadt Hamburg das nächtliche Erstrahlen des Rundlichtes in privater Regie und nur noch zur Erhaltung des bekannten Inselbildes durchführt.

Als Wahrzeichen der Insel besuchen tausende Inselbesucher jährlich den Turm und kämpfen sich über die Stufen und die Wendeltreppe nach Oben. Wer den Turm jedoch etwas intensiver genießen möchte hat auch die Möglichkeit dort zu übernachten, es stehen sieben sehr ursprüngliche Zimmer zur Verfügung.

Dazu kommt die sehr beliebte **Turmschenke (9.)** mit ihrem Gewölberaum im ersten Stock gelegen. Früher diente der Raum als sichere Lagerhalle und erst seit 1949 ist hier eine Gaststätte. Hier lässt sich in aller Ruhe die besondere Insel Atmosphäre genießen und bei einem frischen Bier erscheint die restliche Welt urplötzlich sehr weit weg zu sein.

5. Zum Anker

Urig und maritim – der “Anker” ist viel mehr als ein Restaurant. Hier treffen sich die Wattführer seit 30 Jahren zum Stammtisch, hier kommen Tagesgäste, Reiter und Segler, Vogelbeobachter und Insulaner auf einen Klönschnack vorbei. Wenn es dunkel wird auf Neuwerk, dann wird der Anker zum Treffpunkt der Nachtschwärmer. Ob romantisches Candlelight-Dinner mit gutem Wein oder ein frischgezapftes Bier am Tresen, im Anker geht jeder Urlaubstag gemütlich zu Ende.

Reine Seeluft und ein wunderschöner Panoramablick über Neuwerk – unsere windgeschützte Dachterrasse bietet Ihnen das ganz besondere Erlebnis! Vielleicht ein Gläschen Wein dazu oder eine regionale Spezialität aus unserer Küche, Leib und Seele werden hier gleichermaßen verwöhnt.

Das Highlight im Insel-Kalender findet jeden Mittwoch statt: Heimatabend im Anker – mit Wirt Lüder Griebel am Fischerklavier. Die Gäste werden zum Shantychor, und am Ende des Abends hat sich schon so mancher “Gesangsmuffel” über sich selbst gewundert, wenn er aus voller Kehle “Einmal Neuwerk noch seh’n ...” mitschmetterte.

6. Hus achtern Diek

Hus achtern Diek

Für unsere Hausgäste sorgen wir mit drei Mahlzeiten. Oder wünschen Sie Halbpension? Kein Problem: Unsere Küche ist für alle Wünsche offen. Unserer Restaurant ist es ebenfalls: Für Tagesgäste, die mit dem Schiff oder mit einem Wattwagen für einen kurzen Besuch auf der Insel sind, bieten wir Mittag- und Abendessen à la carte an. Den Schluss unseres gastronomischen Angebotes können Sie in der Bar Wolkenlos erleben. Geöffnet allabendlich ab 20 Uhr

Und nachmittags gibt's frisch gebackenen Kuchen von Afra Griebel! Lassen Sie's sich schmecken! Wenn Sie auf Nummer Sicher gehen wollen, rufen Sie kurz durch und reservieren Sie unter: +49 4721 29076

Bar Wolkenlos

Ihren Schlummertrunk vor dem Schlafengehen servieren wir Ihnen gerne im Haus. In unserer Bar Wolkenlos, bekannt auf der Insel nicht nur für Steffan Griebels Cocktails. Oder soll's ein frisch gezapftes Pils sein? Auch die Weinkarte ist gut sortiert. Die Stimmung in der Wolkenlos ist aufs Angenehmste entspannt.

7. Neuwerk Inselkaufmann Hartmut Lange

Dieser Kiosk samt Gartenlokal ist längst eine Institution der kleinen Insel Neuwerk. Bei Inselkaufmann Hartmut Lange können Besucher eine kleine Pause einlegen, um wieder zu Kräften zu kommen. Hier gibt es leckere Fischbrötchen, nette Andenken und natürlich auch Getränke. Auch für die Insulaner ist der Laden eine wichtige Anlaufstelle, denn Supermärkte sucht man auf der Insel vergebens.

Öffnungszeiten: Montag – Sonntag von 09:00 bis 20:00 Uhr.

8. Haus Seeblick

Das Haus Seeblick ist ein familiengeführtes Gästehaus in bester Deichlage unweit des Fähranlegers. Auch der windgeschützte Cafégarten, in dem wir unsere selbstgebackenen Kuchenspezialitäten servieren, ist an schönen Tagen schnell gefüllt. Das früher Westhof genannte Anwesen blickt auf eine mehr als 430-jährige Geschichte zurück.

9. Neuwerkstatt Petra Todemann

Seit Ende April 2011 besteht für Neuwerkbesucher nun die Möglichkeit ihre Runde um die Insel etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Auf dem Gelände der Insschule bietet im Nebengebäude (vom Deich

aus das Linke) die Neuwerkstatt Ihnen eine Shoppinggelegenheit.

Ob T-Shirt oder Jacke mit Neuwerk-Motiven, Postkarten, Kleinigkeiten zum Mitbringen, Literatur über Watt, Lebewesen und mehr, Spiele und Leckereien, ... schauen Sie am besten selbst

Am Fuße des Deiches an der Promenade Neuwerks finden Sie zu Öffnungszeiten der Neuwerkstatt sicherlich etwas Originelles, oder auch bei Regen (Regen ist sehr selten auf Neuwerk) einen Platz zum unterstellen.

Für Beratung, Anregungen oder einfach nur für Informationen rund um Neuwerk steht ihnen der "Ladenhüter" (Werner Flegel) gern zur Verfügung.

10. Räucherhaus Tüdelüt

Hier werden in echter Handarbeit, Lachs, Heilbutt, Butterfisch und Makrelen geräuchert und in einem Ofen, der aus alten Steinen des Neuwerker Leuchtturms gemauert wurde, Brot gebacken. Unsere Bratkartoffeln werden vor Ort aus Pellkartoffeln mit Speck und Zwiebeln in einer großen Pfanne zubereitet. Dazu gibt es Grillfleisch, Würstchen, und verschiedene Salate.

1. Herrengarten

Der Herrengarten befindet sich in der Turmwurt. Hier sind der Turm, das Schullandheim, das alte Schulgebäude, die HPA-Unterkünfte, zwei weitere Gebäude und der „Herrengarten“ mit Teich von einem eigenen Deich umgeben und liegen leicht über dem normalen Niveau des Innengrodens. Damit bietet es auch zusätzlichen Schutz vor besonders schweren Sturmfluten.

2. Friedhof der Namenlosen

Hier wurden Schiffbrüchige bestattet die natürlich völlig unbekannt waren. Der Friedhof der Namenlosen auf Neuwerk, ist einer der ältesten Friedhöfe dieser Art, da er schon 1319 an dieser Stelle errichtet wurde und sogar extra von einem Bischof eingeweiht wurde.

Da die Einfahrt in die Elbe und vor allem das Scharhörner Riff gerade bei Sturm bis heute extrem gefährlich ist kam es im Laufe der Geschichte von Neuwerk zu sehr vielen Strandungen und angetriebenen Toten. Eine Vorschrift besagte daher ausdrücklich dass immer ein gezimmerter Sarg bereitstehen musste.

Heute werden Verunglückte auf das Festland überführt, damals war das ein schwieriges Unterfangen und gerade im Winter oft wochenlang nicht möglich. Die Zahl der Beerdigungen ist unbekannt und die Anzahl der Kreuze hat nur symbolischen Charakter, die wirkliche Zahl ist natürlich weit höher.

Es gibt nur eine Ausnahme bei den namenlosen Kreuzen denn eines davon trägt eine Inschrift. Es handelt sich dabei um einen 18-jährigen Bremer der mit seiner Yacht am 18. August 1928 kenterte und ertrank und auf Anfrage der Eltern hier beerdigt werden durfte. Er war im Übrigen nicht alleine unterwegs gewesen, seine zwei Kameraden wurden aber nie gefunden.

10. Badehaus

Das sog. Badehaus im Vorland von Neuwerk erreichen Sie nach einem längeren Fußmarsch über einen gepflasterten Weg entweder vom Hafen Richtung Radarturm oder aus Richtung Ostbake kommend. Sie müssen dabei ein Gatter öffnen und schließen damit die Weidetiere innerhalb dieses Bereiches bleiben (Der unbefestigte direkte Weg über die Felder ist nicht unbedingt zu empfehlen)

Im Badehaus können Sie sich umziehen um anschließend ein erfrischendes Bad im offenen Wasser zu genießen. Weiterhin befinden sich im Badehaus Bänke und Tische so dass ein Picknick problemlos möglich ist. Da das Ufer auf der ganzen Länge mit Steinen befestigt ist gibt es diverse Einstiegsmöglichkeiten für Badegäste. Und benötigen Sie eine Toilette, auch dafür ist hier gesorgt.

11. Fußwaschanlage

Eine essentielle öffentliche Einrichtung auf Neuwerk, wo sich Besucher den Schlick von den Füßen waschen können bevor sie das Inselinnere besuchen.